

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH · Boschetsrieder Str. 69 · 81379 München

An den
Vorsitzenden PRO BAHN Oberbayern
Herrn Norbert Moy
Schwanthalerstraße 74

80336 München

Datum	08.08.2005
Bearbeiter	Hedwig Schubert
Durchwahl	-34
E-Mail	Hedwig.Schubert@bayern-takt.de
Ihr Schreiben vom	18.07.2005
Ihr Zeichen	
Unser Zeichen	hs

Bahnlinie Weilheim - Schongau/ Ausschreibung Regio-Schienen-Takt Augsburg

Sehr geehrter Herr Moy,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18.07.2005, in dem Sie eine Änderung des Ausschreibungsprojektes des Dieselnetzes Augsburg II anregen.

Die Ausschreibungsprojekte sind im Verkehrsdurchführungsvertrag mit DB Regio festgeschrieben. Innerhalb der Laufzeit von 10 Jahren werden insgesamt bayernweit 13 Netze mit einem Gesamtvolumen von mehr als 30 Millionen Zugkilometern ausgeschrieben. Das entspricht rund einem Drittel des Auftragsvolumens, das DB Regio derzeit bayernweit fährt. Durch die im Umfang und Zeitplan definierten Ausschreibungsnetze hat das Verkehrsunternehmen Planungssicherheit. Wir, als Aufgabenträger für den bayerischen Schienenpersonennahverkehr, erwarten von den künftigen Betreibern günstigere Leistungspreise, aber auch deutliche Verbesserungen in Reisekomfort und Fahrzeugausstattung.

Eines davon, das so genannte „Dieselnetz Augsburg II“ umfasst ein Auftragsvolumen von knapp 2,7 Millionen Zugkilometer. Es beinhaltet die Strecken Augsburg – Weilheim – Schongau und Augsburg – Ingolstadt (- Eichstätt). Derzeit arbeiten wir mit Hochdruck an der Erstellung der Unterlagen für eine europaweite Ausschreibung, die ca. Mitte September im Amtsblatt der europäischen Union veröffentlicht werden wird. Die Betriebsaufnahme ist für Dezember 2007 geplant.

Die Pfaffenwinkelbahn wurde bewusst in eines der beiden das Dieselnetze Augsburgs integriert, um optimale Fahrzeugumläufe von neuen, niederflurigen und klimatisierten Triebzügen kreieren zu können.

Ihre Vermutung, dass damit Schwierigkeiten bei der Anschlussabstimmung mit dem Werdenfelstakt entstehen könnten, teilen wir nicht. Die Koordination der Fahrplanangebote ist unsere ureigenste Aufgabe. Vielmehr sind wir der Überzeugung, dass nach Fertigstellung des

viergleisigen Ausbaus bis Mering auch die Übereckanschlüsse in Weilheim zur Ammerseebahn insoweit wieder hergestellt werden können, so dass die Schienenersatzverkehrsleistungen von und nach Dießen/Riederau entfallen können.

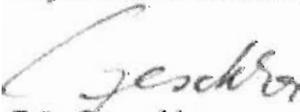
Die von Ihnen vorgeschlagene Durchbindung von Schongau nach München mit Zusammenkuppeln der Fahrzeuge von Kochel kommend in Tutzing können wir nicht näher treten. Die Gründe im Einzelnen:

- das Ausschreibungsnetz ist definiert und steht kurz vor der Veröffentlichung im EU-Amtsblatt
- es gibt derzeit keine Dieseltriebzüge, die, mit Elektrotriebzügen gekuppelt bzw. geflügelt, sich in der Praxis schon bewährt haben. Dass dies technisch lösbar ist, stellen wir nicht in Abrede.
- die Erfahrungen im Werdenfels zeigen, dass Fahrgäste den Sitzkomfort in lokbespannten Zügen jenem in den S-Bahn-ähnlichen Elektrotriebfahrzeugen vorziehen, besonders unter Berücksichtigung von Fahrzeiten, die über 30 – 45 Minuten hinaus gehen. Wir empfehlen Ihnen dazu die Lektüre der Umfrageergebnisse zu den neuen Triebwagen ET 425/426 auf der Bahnlinie München – Weilheim. Die Umfrage war von Pro Bahn Weilheim zwischen dem 13. Juli und 3. August 2002 mit freundlicher Unterstützung des Weilheim Tagblattes und des Garmisch-Partenkirchner Tagblattes durchgeführt worden.
- Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass mit Durchbindungen essentielle Fahrzeitverkürzungen realisiert werden können, da der Kuppel-Flügelvorgang 4-5 Min Zeit benötigt.

Wir begrüßen Ihr vielseitiges Engagement zur Attraktivierung des Schienenpersonennahverkehrs im Werdenfels sehr, besonders Ihre Initiative zur Beseitigung von Bahnübergängen auf der Pfaffenwinkelbahn. Wenn es denn gelingt, die Vielzahl von Bahnübergängen, gemeinsam mit den Kommunen zu reduzieren, sehen wir gute Chancen zur Fahrzeitreduzierung zwischen Weilheim und Schongau. Aufgrund der guten Kontakte zu den Kommunen und zum Arbeitskreis ÖPNV im Landkreis Weilheim-Schongau sind wir zuversichtlich, dass Sie dieses Projekt gut voranbringen werden.

Abdruck dieses Schreibens erhalten Frau Renate Diodell, MdL, Herr Landrat Luitpold Braun sowie die Herren Bürgermeister Loth, Schnitzer, Graf, Asam und Dr. Zeller.

Mit freundlichen Grüßen
Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH



Fritz Czeschka



Andreas Schulz ppa